

BAUT
EUER
GEMEINWESEN!



Bildquelle: ZGV

WIE BEKOMMEN SIE DEN ZUSCHUSS?

- Nehmen Sie **Kontakt** zu Susanne Talmon oder Stefan Heinig vom Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung auf und **besprechen Sie Ihre Idee**.
- Sprechen Sie Ihr Vorhaben im **Nachbarschaftsraum** ab und gewinnen Sie **Akteure aus dem Dorf / Stadtteil** als Gesprächspartner bzw. für eine Zusammenarbeit (z. B. Diakonie, Kommune, Vereine).
- Mailen Sie uns einen **kurzen Antrag** ([Formular hier](#)) und warten Sie auf die Förderbestätigung. Im Anschluss erhalten Sie umgehend die **zusagten Fördermittel**.
- **Legen Sie los!** Dabei nicht vergessen: **Fotos oder Video** machen!
- Mailen Sie uns die **Rechnungskopien** des geförderten Vorhabens, sobald sie Ihnen vorliegen.
- Schicken Sie uns nach Abschluss Ihres Vorhabens bzw. bis spätestens 31.03.2026 eine **Dokumentation** per E-Mail (Fotos und Kurzbericht von 1-2 Seiten oder Video).
- Teilen Sie bei einem **Austauschtreffen** aller geförderten Vorhaben Ihre Erfahrungen und profitieren Sie von den Berichten der anderen.

BERATUNG UND ANTRAGSTELLUNG:



Susanne Talmon

Referentin für Sozialraum- und
Gemeinwesenorientierung

Tel.: 06131 28744-48

E-Mail: susanne.talmon@ekhn.de



Stefan Heinig

Referent für städtische und
stadtnahe Räume sowie
Gemeinwesenorientierung

Tel.: 06131 28744-33

E-Mail: stefan.heinig@ekhn.de

Bildquelle Titel von links nach rechts: © Kzenon - Stock, ZGV, ZGV, gankevstock - Stock, Iija - Stock, ZGV



KIRCHE MITTENDRIN

Förderung für kirchliche
Arbeit im Gemeinwesen



Bild: © Kzenon - Stock

„Gemeinwesenorientiert den Nachbarschaftsraum gestalten“ – klingt kompliziert? Muss es aber nicht sein!

Wir unterstützen Sie dabei, kirchliches Leben im Nachbarschaftsraum gemeinsam mit den Menschen vor Ort zu gestalten.

WIE KANN DAS AUSSEHEN? BEISPIELE FÜR FÖRDERFÄHIGE VORHABEN:

- „Gespräche über Gott und die Welt“ - **Plaudern mit Passanten** auf dem Marktplatz (Zuschuss z. B. für eine mobile „Plauderbank“)
- **Nachbarschaftstafel** – gemeinsames Essen mit den Menschen aus dem Viertel, mit gezielten „Gesprächsanlässen“ (Zuschuss z. B. für Tischdecken, mit Fragen bedruckte Bierdeckel)
- Gemeindeübergreifender „**Ausflug durch die Dörfer bzw. Stadtteile**“ Ihres Nachbarschaftsraum (Zuschuss z. B. für Bus- / Fahrradmieta)
- **Umgestaltung des Gemeinde- oder Kirchenraums**, um ihn zeitweise auch als Café mit Beratungsangeboten der Diakonie nutzen zu können (Zuschuss z. B. für neue, flexibel einsetzbare Tische)
- **Treffen** von Verkündigungs-teams, KV-Mitgliedern und den Bürgermeister*innen / Ortsbeiräten im Nachbarschaftsraum, zum **Austausch über aktuelle und anstehende Themen** (Zuschuss z. B. für Moderation, Catering)
- ... Ihre Idee – Einfach mal machen, es könnte ja gut werden!



WAS BIETEN WIR?

Das Zentrum **Gesellschaftliche Verantwortung (ZGV)** unterstützt Sie dabei

- Themen in Ihren Dörfern und Stadtteilen **zu erkunden**, an denen Kirche zukünftig mitwirken möchte und / oder
- ein neues Vorhaben umzusetzen, gemeinsam mit anderen Akteuren in Ihrem Dorf, Ihrer Stadt oder Ihrem Stadtteil.

Noch nicht begonnene gemeinwesenorientierte Vorhaben in diesem Sinne fördern wir mit

- einem einmaligen finanziellen Zuschuss von bis zu 1.000 €,
- fachlicher Beratung und
- Erfahrungsaustausch mit anderen geförderten Gemeinden / Nachbarschaftsräumen.

Antragsberechtigt sind Kirchengemeinden und Nachbarschaftsräume der EKHN. Pro Nachbarschaftsraum kann ein Vorhaben unterstützt werden.

Eine Antragstellung kann im Zeitraum 01.04.- 01.12.2025 jederzeit erfolgen, bis die zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft sind.